



## Verwaltungsstandpunkt Nr. VI-A-01841-VSP-002

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Fachausschuss Umwelt und Ordnung	09.02.2016	Vorberatung
Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau	16.02.2016	Vorberatung
Ratsversammlung	24.02.2016	Beschlussfassung

Eingereicht von  
**Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport**

Betreff

**Gründachstrategie für Leipzig als Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln!**

**Rechtliche Konsequenzen**

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste **Beschluss** wäre

**Rechtswidrig und/oder** **Nachteilig für die Stadt Leipzig.**

---

**Zustimmung**

**Ablehnung**

**Zustimmung mit Ergänzung**

**Ablehnung, da bereits Verwaltungshandeln**

**x Alternativvorschlag**

**Sachstandsbericht**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Gründachstrategie als Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel.

**Sachverhalt:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Entwicklung einer Gründachstrategie für Leipzig als Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel wird ausdrücklich begrüßt, da er die Anpassungsstrategien für Leipzig an den Klimawandel unterstützt.

Zu 1.

Die Notwendigkeit einer Gründachstrategie und die fachlich aufgeführten Argumente können nur bestätigt werden. Aus diesen Gründen ist das Amt für Umweltschutz als zuständiges Fachamt auch bereits tätig geworden.

Das Amt für Umweltschutz hat federführend gemeinsam mit den Fachämtern der Stadtverwaltung und externen Akteuren, wie insbesondere Forschungseinrichtungen, städtische Unternehmen und Verbände, Anpassungsstrategien an den Klimawandel für Leipzig erarbeitet.

Im Handlungsfeld klimawandelangepasstes Regenwassermanagement ist auch die Festsetzung und Anlage von Gründächern enthalten.

Im Rahmen der Vorstellung der Anpassungsstrategien an den Klimawandel bei der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer zu Leipzig wurde von den Vertretern der Kammern die Bedeutung der Gründächer explizit herausgestellt.

Als Orientierung dienen insbesondere die Strategien aus Hamburg und Bremen.

Eine stärkere Festsetzung von Gründächern in Bebauungsplänen sowie die Errichtung von Dachbegrünungen auf öffentlichen und privaten Gebäuden ist dabei zu prüfen und abzustimmen. Dazu sollen der ökologische und ökonomische Nutzen von Gründächern für private Bauherren deutlich beworben werden. Bei der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel wäre hier auch die Kostenübernahme von Beratungsgesprächen oder einen Zuschuss für die Errichtung von Gründächern denkbar.

Der Deutsche Dachgärtner Verband e.V. wird sein jährlich stattfindendes Gründachforum im Oktober 2016 in Leipzig veranstalten. Diese gemeinsam mit der Stadt Leipzig geplante Veranstaltung soll insbesondere dazu dienen, sowohl einem Fachpublikum, als auch der interessiereren Öffentlichkeit die Vorteile einer Dachbegrünung zu vermitteln.

Wie die Gründachstrategie für Leipzig aussehen kann und ob diese, wie in Hamburg und Bremen, auch Fördermöglichkeiten beinhalten kann, kann erst nach Abschluss des Erarbeitungsprozesses Ende 2016 ausgesagt werden.

Zu 2.

Eine Antragstellung beim BMUB zur Förderung einer Gründachstrategie ist nicht vorgesehen, da die Antragsfrist verstrichen ist. Eine Bewilligung von Mitteln wäre auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht zu erwarten ist.

Aus den Erfahrungen mit einer Antragstellung des Amtes für Umweltschutz für ein „kommunales Leuchtturmvorhaben“ zur Anpassung an den Klimawandel ist uns bekannt, dass seitens des Fördermittelgebers BMUB sehr hohe Anforderungen an das „Leuchtturmprojekt“ gestellt werden. Wie die Antragsteller unter 1. selbst ausführen, liegen Gründachstrategien bereits in vielen Großstädten vor. Es ist daher sehr schwer vorstellbar, worin sich die Besonderheit der Gründachstrategie für Leipzig begründen soll, um als Leuchtturmprojekt fungieren zu können.

Zu 3.

Es ist geplant für die Umsetzung einer Gründachstrategie im nächsten Doppelhaushalt 2017/2018 im I. Quartal 2016 Haushaltsmittel zu beantragen.